Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 47 (1953)
Heft: 7

Rubrik: Die Brücke : fremde Wörter in Zeitungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Münchhausiaden

IV.

Im Jahr 1796 fuhr ich auf einem englischen Kriegsschiff mit 100 Kanonen und 1400 Mann nach Nordamerika. Südlich von Neufundland stiessen wir gegen etwas, das wie ein Felsen aussah. Das Steuer brach, und alle Masten zersplitterten.

Eben wollte ein Matrose das Hauptsegel einziehen. Beim Anprall des Schiffes wurde er drei Meilen* weit fortgeschleudert. Glücklicherweise konnte er während des Fluges den Schwanz einer Wildente ergreifen. Das milderte seinen Sturz ins Meer. An ihrem Halse sich festklammernd, hielt er sich über Wasser, bis wir ihn aufnehmen konnten.

Der Anprall hatte noch weitere schlimme Folgen. Die Leute im Innern des Schiffes schnellten gegen die Zimmerdecken hinauf. Dabei wurde mein Kopf in den Magen hinunter gepufft. Es dauerte drei Monate, bis er seine richtige Stellung wieder erreicht hatte. Die Verwirrung war ungeheuer. Und es ging recht lang, bis wir die Ursache unseres Unglückes erkannten.

Wir waren mit einem Walfisch zusammengestossen, der geschlafen hatte. Die Störung hatte ihn wütend gemacht. Mit dem Schwanze schlug er alles zusammen auf dem Schiff. Nachher packte er mit seinen Zähnen den Hauptanker und schleppte unser Schiff 60 Meilen weit hinter sich her. Endlich zerriss das Ankertau, und wir konnten unsern Weg fortsetzen.

Sechs Monate später kehrten wir nach Europa zurück. Unterwegs stießen wir auf den gleichen Walfisch. Er war tot und mass ungelogen wenigstens eine halbe Meile. Leider konnten wir das riesige Tier nicht an Bord nehmen. Wir begnügten uns, ihm den Kopf abzuschneiden. Noch hing der verlorene Anker zwischen seinen Zähnen. Und in einem hohlen Zahn auf der linken Seite des Rachens fanden wir zudem 40 Klafter Schiffstau**.

-pp-

* Eine englische Meile = 1855 Meter.

** Schiffstaue sind sehr dicke Seile. 40 Klafter = rund 75 Meter.

Die Brücke

Fremde Wörter in Zeitungen

Dezentralisation. Aufteilung einer Verwaltung in verschiedene Zweige auf besondere Büros, oft auch in verschiedene Häuser.

Diagnose. Feststellung einer Krankheit durch den Arzt auf Grund der Untersuchung.

Dialog. Gespräch zwischen zwei oder mehreren Personen im Gegensatz zum *Monolog* (Gespräch mit sich allein).

Diametral. Gegenüberliegende Punkte auf einer Kreislinie. In übertragenem Sinne gegenteilige Meinungen, z. B.: das ist schwarz — nein, das ist weiss.

Diaspora = Verstreuung, z. B. Katholiken in reformierter Gegend oder umgekehrt.

Diffamierung. Lügenhaftes Schlechtmachen anderer Menschen oder Menschengruppen. Die Nazis diffamierten die Juden.

Differenz = Unterschied, Meinungsverschiedenheiten.

Differenzierung. Feinstes Unterscheiden und Trennen von scheinbar Ähnlichem (in der Sprache, z. B. — schön/hübsch/nett —, was nicht dasselbe ist).

Diktat. Vom Lehrer vorgesprochenes und vom Schüler wörtlich nachgeschriebenes Schriftstück. Übertragen: das Friedensdiktat von Versailles — die Alliierten diktierten, die Deutschen hatten nichts dazu zu sagen.

Diktatur: Alleinherrschaft einer Partei über das ganze Volk. *Diktatoren:* Führer der betreffenden Partei als Volksbeherrscher (Hitler, Mussolini, Stalin).

Dilemma. Schwierigkeit, sich zwischen zwei Möglichkeiten zu entscheiden, z. B. soll ich bei dieser Abstimmung ja sagen oder nein sagen, soll ich den Schirm mitnehmen oder zu Hause lassen?

Dilettant. Nichtfachmann, z. B. einer, der zu seinem Vergnügen musiziert, im Gegensatz zum Berufsmusiker.

Diplomatie. Verhandlungskunst von Staat zu Staat, um möglichst viele Vorteile für das eigene Land zu erreichen. Volkstümlich: *diplomatisch* = Schlaumeierei.

Direkte Steuern. Steuern, die man gemäss der Steuererklärung zu bezahlen hat. Gegensatz: *Indirekte* Steuern, das, was der Staat «hintenherum» bezieht, wie die Warenumsatzsteuer, Zollzuschläge usw.

Diskont. Verminderung einer Schuld bei vorzeitiger Bezahlung. Beispiel: In vielen Kantonen braucht man zwei bis fünf Prozent weniger Steuern zu entrichten (Diskont), wenn man sie am Anfang des Steuerjahres bezahlt.

Diskrepanz. Gewaltige Meinungsverschiedenheit über eine Sache, auch zu grosse Unterschiede bei einer Gegebenheit, z. B. kleiner Lohn — teure Lebensmittel.

Diskriminierung. Hat ungefähr die gleiche Bedeutung wie Diffamierung; siehe dort!

Dislokation. Ortswechsel, meist gebraucht bei militärischen Umquartierungen.

Die Stichwörter sind dem «Lexikon des Zeitungslesers», entnommen mit gütiger Erlaubnis des Verlages «Talgemeinschaft Weisstannen» in Weisstannen. Das handliche Büchlein ist dort zu beziehen. Preis Fr. 2.—. Für die vorliegende Bearbeitung ist jedoch die Redaktion der «GZ» verantwortlich.